

①

Demnächst erscheint:

An der Ostfront

Tagebuchblätter eines Felddiakonen von
Ludwig Weichert

105 S. Feldpostformat, hübsch kart. M. 1.—

In fesselnder Form und Sprache erzählt der in weiten Kreisen als Schriftsteller und Evangelist bekannte Verfasser aus seinen Erlebnissen als Felddiakon in Galizien und Südpolen. Die von ihm kürzlich so anziehend geschilderte Wirksamkeit als „Königl. preussischer Schipper“ vertauschte er vor einiger Zeit mit dem Amte eines Felddiakonen, das ihn zu wertvollem Seelsorgerdienst an die Ostfront führte und ihm dort Gelegenheit zu den interessantesten Beobachtungen und Erfahrungen bot. Anregend und unterhaltend plaudert er über „Vorposten des Deutschtums“, „Fahrten über die Schlachtfelder im Osten“, über allerlei interessante „Begegnungen“ u. a. m. und läßt durch all seine ernstesten und heiteren Bilder das helle Licht des Evangeliums hindurchscheinen. Für daheim und fürs Feld eine anregende Lektüre!

Agentur des Rauhen Hauses, Hamburg 26

In meinem Verlage erscheint demnächst eine neue
Novellensammlung von **Walter Nithack-Stahn**

Höhengänge

Drei Erzählungen aus den Alpen.

Preis in elegantem Umschlage mit Titel in 2 Farben M. 1.—.

Für jeden Freund der Berge, wie gute Unterhaltungslektüre, ein reizendes Geschenkbändchen.

In Taschenformat: für 10 Pf. ins Feld zu senden!

Die Bedingungen sind sehr günstige:

Netto 70 Pf.; bar 60 Pf.; 11/10 Freixemplar.

20 Stück für M. 10.— bar 50%! wenn auf beigefügtem weißen Zettel bestellt.

Handlungen in den deutschen und österreichischen Alpenländern wie der Schweiz mache ich besonders auf das Buch aufmerksam; ebenso in Berlin und Görlitz.

Durch reihenweises Aufstellen im Schaufenster leicht zu verkaufen.

Bitte zu bestellen!

Gleichzeitig mache ich auf die von demselben Verfasser erschienenen bekannten Romane aufmerksam, die ich, wenn auf beigefügtem roten Zettel bestellt, in je zwei Stück zu billigstem Barpreise anbiete:

Der Mittler ♦ 5. und 6. Auflage.

Eleg. br. M. 3.50; fein gebd. M. 4.50.

Zwei Frauen ♦ 5.—6. Tausend.

Eleg. br. M. 3.—; fein gebd. M. 4.—.

Ferner

Ahasver

Dramatische Dichtung.

Auf feinstem Büttenpapier M. 2.—.

Diese Dichtung ist durch öffentliche Vorlesungen viel in den Zeitungen besprochen worden.

Für jede Leihbibliothek ist eine billige Erwerbung der Bücher sehr wichtig!

Je zwei Stück von jedem Romane broschiert oder gebunden mit 50% bar.

— Vom „Ahasver“ 1 Stück zu 1 M. bar. —

Hochachtungsvoll

Halle a. S.,
im Oktober 1915.

J. Fricke's Verlag
(J. Nithack-Stahn)